

# Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 18.04.2024
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	20:35 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Mittelstraße 10, Schulungsraum Feuerwehr

## **Anwesend:**

### Vorsitzender

Herr Uwe Tempelhof

### Mitglieder

Herr Michael Ahlig

Teilnahme bis 17:37 Uhr

Herr Norbert Born

Herr Alfred Böttge

Herr Jürgen Colawo

Herr Bernhard Fleischer

Herr Walter Kampa

Herr Steffen Leder

Herr Helmut Neuweger

Herr Frank Ochsner

Herr Karsten Patz

Herr Detlef Schade

Herr René Sommer

Herr Thomas Stock

Herr André Strobach

Herr Gunter Wakan

Teilnahme ab 17:38 Uhr

Herr Uwe Wischalla

Herr Uwe Wollny

Herr Gerd Wyszkowski

Herr Andreas Zinke

### Verwaltungsbedienstete

Herr Dennis Amey

Herr Harald Henke

Frau Sabine Rathmann

Frau Claudia Renner

### Gäste

Herr Matthias Jentsch

Herr Personalrat Uwe Reiche

Herr Gerald Suder

## **Abwesend:**

### Mitglieder

Herr Gerhard Blume

Herr Matthias Klenner

Herr Lars Rose

### Verwaltungsbedienstete

Herr Lars Hesse

Frau Yvonne Regner

Herr Uwe Zöllner

### Gäste

Herr Bernd Skrypek

Herr Hans Günter Smolka

## Protokoll:

### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßte alle anwesenden Verbandsgemeinderäte, sowie die anwesenden Einwohner und Mitarbeiter der Verwaltung.

Die Sitzungsunterlagen gingen allen Verbandsgemeinderäten fristgerecht zu. Mit 19 von 23 anwesenden Verbandsgemeinderäten war der Verbandsgemeinderat beschlussfähig.

### zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen vor.

**Herr Patz** drückte aus, das der TOP Einwohnerfragestunde an falscher Stelle auf der Tagesordnung steht. Er begründete, lt. Geschäftsordnung gehört dieser vor die zu fassenden Beschlüsse.

**Herr Tempelhof** antwortete hierzu, zur geänderten Reihenfolge gab es im Vorfeld eine Abstimmung und daher ist die Reihenfolge so in Ordnung.

**Herr Wakan** kritisierte, den TOP 8 - Vorstellung Machbarkeitsstudie in dieser Sitzung zu behandeln, er hätte diesen gern in einer separaten Veranstaltung besprochen.

Folgender Änderungsantrag lag vor:

1. **Herr Wakan** beantragte, den TOP 15 in den Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss zu verweisen um dort vorberaten zu können.

**Herr Neuweger** fragte nach, ob er oder die AfD Fraktion den Top 15 verweisen. **Herr Wakan** antwortete, die AfD Fraktion will verweisen.

Nach kurzer Diskussion einigten sich die Verbandsgemeinderäte und verwiesen den Top 15 in den nächsten Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss der VBG, zur Beratung.

**Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form festgestellt.**

### zu 3 **Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 25.01.24**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden geltend gemacht.

**Herr Wakan** kritisierte die Niederschrift vom 25.01.24. Er fand seinen Redebeitrag in TOP 15 nicht niedergeschrieben.

**Der Vorsitzende** bat ihn seine Einwände gegen diese Niederschrift, auf dem ihm ausgegebenem Formular auszufüllen.

**Herr Wakan** gab das Formular zurück und überreichte ihm einen Antrag der AfD Fraktion diesbezüglich.

*Antrag vom 18.04.24: Richtigstellung bzw. Ergänzung der Niederschrift zur VBGR-Sitzung vom 25.01.24*

**Herr Tempelhof** sagte, dieser Antrag wird als Anlage zur heutigen Niederschrift beigefügt.

Diskussionen hierzu gab es weiter keine.

**Die Niederschrift ist somit genehmigt.**

#### zu 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Born berichtete wie folgt über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung:

**Sitzung vom 25.01.2024**

##### Öffentlicher Teil:

**AfD - Antrag auf Rückübertragung der Aufgabe "Wirtschafts- und Tourismusförderung" von der Verbandsgemeinde auf die Mitgliedsgemeinden vom 08.09.2023**

**Vorlage: VBG/BV/329/2023**

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

**Antrag der AfD-Fraktion auf Bereitstellung von Informationen zum Zwischenstand Machbarkeitsstudie Geothermie "Bericht Meilenstein 19.10.2023"**

**Vorlage: VBG/MV/350/2023**

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

**Antrag der CDU-Fraktion - Kommunale Wärmeplanung vom 10.01.24**

**Vorlage: VBG/BV/359/2024**

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

**Antrag der AfD-Fraktion - Bildung eines Ausschusses für die Durchführung der Wärmeplanung vom 14.01.24**

**Vorlage: VBG/BV/360/2024**

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

**Antrag der AfD-Fraktion - Entscheidung über den Wärmeplan durch die Mitgliedsgemeinden der VBG vom 14.01.24**

**Vorlage: VBG/BV/361/2024**

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

**Antrag der AfD-Fraktion - Überführung Wärmeplan in eine Gemeindegatsung für jede einzelne Mitgliedsgemeinde vom 14.01.24**

**Vorlage: VBG/BV/362/2024**

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

**Grundsatzbeschluss Anmeldung Förderung Geothermie**

**Vorlage: VBG/BV/348/2023**

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

**Aufgabenübertragung Wärmeplanung**

**Vorlage: VBG/BV/354/2024**

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

**Annahme einer Sachspende**

**Vorlage: VBG/BV/358/2024**

*Der Verbandsgemeinderat beschließt die Annahme einer Sachspende der Firma Thum Möbeltischlerei in Höhe von 1.680,00 EUR für die Grundschule Klostermansfeld.*

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Berufung Gleichstellungsbeauftragte**

**Vorlage: VBG/BV/357/2024**

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

**Berufung Mitglieder Wahlausschuss**

**Vorlage: VBG/BV/351/2024**

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und Entlastung Bürgermeister  
Vorlage: VBG/BV/355/2024**

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

**Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Entlastung Bürgermeister  
Vorlage: VBG/BV/356/2024**

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

**Nichtöffentlicher Teil:**

**Bestätigung einer Eilentscheidung - Übertragung höherwertiger Tätigkeiten**

**Vorlage: VBG/BV/353/2024**

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

**zu 5 Bekanntgabe von Mitteilungen**

**Herr Born** gab folgende Mitteilungen bekannt.

1. UHV Wipper-Weida

Gewässerschau Schaubezirk III am 24.04.24 um 9:00 Uhr  
(Teilnahme Hr. Püchner)

am Rathaus Mansfeld

Gewässerschau Schaubezirk V am 30.04.24 um 9:00 Uhr  
(Teilnahme Hr. Püchner)

an Verwaltung VBG

2. SEG Tourismus

Am 17.04.24 fand eine Anlaufberatung mit der SEG, Frau Illiger der Leiterin Tourismus statt. Es wurden die Organisation, Strategie, touristische Angebote und Zertifizierungen angesprochen. Die SEG wartet auf Ideen und Vorschläge aus den Gemeinden und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

3. Glasfaser

Am 16.04.24 fand eine Konferenz zur Glasfaserkampagne LK – MSH, in Sangerhausen statt. Hierzu wurden Aktivitäten zum Glasfaserausbau angesprochen. Die Telekom äußerte sich dazu leider nicht konkret. Zur Sitzung hat auch Herr Ochsner teilgenommen.

4. LEADER-Förderung

Am 25.03.24 wurde die Richtlinien zur LEADER/CLLD – Ansatz und Freischaltung der Antragsverfahren zum Förderprogramm, veröffentlicht.

Bereits am 29.02.24 wurden in der LAG-Sitzung (Mitgliederversammlung) in Sangerhausen finanzielle Mittel bestätigt, wie z. B. für

- Toilettenanlage / Freilichtbühne im Katharinenholz Hergisdorf
- Pump-Trackanlage Wimmelburg
- Dachsanierung Turnhalle Bornstedt
- Themenspielplatz Benndorf

Ein Gesprächstermin zum Bad Neptun Helbra wird mit Herrn Pollit (LEADER Manager) am 26.04.24 stattfinden.

## 5. Revierausschuss

In Hettstedt tagte am 21.03.24 der Revierausschuss - Mitteldeutsches Revier Sachsen-Anhalt. Der Beauftragte für den Strukturwandel Herr Michael Schumann, hielt ein Referat zum Masterplan, Reviervereinbarung und Projekten.

## 6. Bürgerforum 23.04.2024

Die Einladungen zum Bürgerforum wurden am 15.04.24 versendet. Einen Artikel gab es auch diese Woche in der MZ.

## 7. Jobcenter

Zum Thema Sozialraumorientierung, fand am 06.02.24 eine Beratung mit Frau Huste vom Jobcenter und Herrn Born statt. Hierbei ging es um die Auswertung und weitere Abstimmung zum Bedarf und den zu nutzenden Räumlichkeiten.

## 8. Lenkungsbeirat Strukturwandel

Der 13. Lenkungsbeirat fand am 15.04.24 in Sangerhausen statt. Es gab Informationen zum Förderaufruf Unternehmen Revier, zur Ortsumfahrung Annarode-Siebiggerode-Mansfeld, Pflege- und Gesundheitswesen und Mitteldeutsches Bergbaumuseum.

## 9. Sitzung Kreisausschuss

In der Sitzung des Kreisausschusses am 15.04.24 in Sangerhausen, stand der TOP – 4. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Mansfeld.-Südharz auf der Tagesordnung. Herr Born äußerte hierzu den Wunsch, zur Errichtung eine Bushaltestelle zwischen der GSG Helbra und dem Verwaltungsgebäude der VBG.

## 10. Jugendkoordinatorin

Unsere Jugendkoordinatorin Frau Fritsche wird die Verbandsgemeinde verlassen, sie nimmt demnächst einen anderen Job an. Ein Nachfolger soll gesucht werden, in Beteiligung mit dem Kinderschutzbund des LK MSH und hinsichtlich einer Fördermöglichkeit für die Stelle.

## 11. NABU Kreisverband MSH

Der NABU hat sich neu konstituiert. Die neue Vorsitzende ist Frau Doris Seibt. Auf der Homepage werden die naturschutzfachliche Arbeit, Ziele, Planungsvorhaben, Pflege in der Natur und Bildungsangebote für Schulen und Kitas dargestellt.

## 12. 2 Anträge der AfD Fraktion

2 Anträge der AfD Fraktion gingen ein.

Antrag zur Einsicht in alle Akten bzw. Unterlagen zur Kommunalen Wärmeplanung in den Gemeinden der VBG MGH vom 22.03.24

Antrag auf Bereitstellung von Information zur Machbarkeitsstudie Geothermie VBGR TOP 8 am 18.04.24 vom 15.04.24

**zu 6 Abberufung stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Klostermansfeld  
Vorlage: VBG/BV/370/2024**

**Ausführungen und Diskussion:**

**Herr Tempelhof** erläuterte hierzu kurz. Diskussionsbedarf bestand nicht.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst:

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra beschließt,

Kameraden Matthias Hartung

aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit in der Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Klostermansfeld mit Wirkung vom 30.04.2024 abzuberaufen.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend	:19
dafür	:19
dagegen	:0
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

**zu 7 Berufung zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Bornstedt  
Vorlage: VBG/BV/371/2024**

**Ausführungen und Diskussion:**

**Herr Born** stellte den Kameraden Gerald Suder kurz vor.

Der Erschienene Herr Suder wurde auf die Bedeutung des Dienstes hingewiesen.

**Herr Born** las ihm die Eidesformel vor. Er wiederholte unter Erheben der rechten Hand, die ihm vorgetragene Eidesformel.

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra beschließt, den

Kameraden Gerald Suder

für die Funktion des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Bornstedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren mit Wirkung vom 18.04.2024 zu berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend	:19
dafür	:19
dagegen	:0
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

## zu 8            **Vorstellung Machbarkeitsstudie Geothermie**

- *Herr Ahlig hat die Sitzung um 17:32 Uhr verlassen.*
- *Herr Wyszkowski hat von 17:35 Uhr bis 17:37 Uhr die Sitzung verlassen.*
- *Herr Wischalla hat ab 17:38 Uhr an der Sitzung teilgenommen.*

### **Ausführungen und Diskussion:**

**Herr Dr. Hoffmann** von RBFK stellte in einer PowerPoint – Präsentation die Machbarkeitsstudie Geothermie vor.

**Herr Born** bedankte sich bei Herrn Dr. Hoffmann für den Vortrag. Er bot an, die Präsentation den Fraktionen zur Verfügung zu stellen. Zur Studie sollte eine zeitnahe Entscheidung getroffen werden, sagte er. Weiter schlug er vor, alle offenen Fragen zum Thema zu stellen oder an die Verwaltung einzureichen.

**Herr Wakan** war auch der Meinung, die Fragen zu sammeln und einzureichen. Dr. Hoffmann beantwortete seine Fragen zur Wassertemperatur, zu Wasserschwankungen, zum Variantenvergleich, zu Leistungszahlen je Variante und zu Kosten zur Variante 3.

**Herrn Jentsch** interessierten zum Thema, die Warmwasserversorgung, der Heizungswasservorrat und die Strompreise. Weiter fragte er zu Vorlauftemperaturen im Sommer und Winter nach. **Herr Dr. Hoffmann** antwortete, dass diese über einen dezentralen Speicher geregelt werden.

- *Herr Fleischer hat von 17:58 Uhr bis 18:02 Uhr die Sitzung verlassen.*

**Herr Ochsner** stellte fest, dass die Varianten 1 und 3 nahe beieinander liegen. Er wollte wissen, ob die Variante 1 risikobehaftet sei. Nach wirtschaftlicher Betrachtung liegt die Variante 1 bei 90 % Förderung. **Herr Dr. Hoffmann** erwähnte, dass die Wirtschaftlichkeitsrechnung auch ggfs. an veränderte Gegebenheiten angepasst werden kann.

Weiter interessierte Herr Ochsner die Willensbekundung des Eigentümers der Röhre / Schachtes. **Dr. Hoffmann** antwortete, der Schmidtschacht wurde bereits aus der Bergaufsicht entlassen, es gibt keine Bedenken. Es bedarf der Zustimmung der Gemeinde Helbra und des derzeitigen Nutzers (laut Erbbaupachtvertrag Förderverein Schmid Schacht). Das LAGB und die LMBV haben keine Einwände gegen das Projekt. Abschließend erwähnte **Dr. Hoffmann**, man kann die Berechnungen nicht mit einer Privatförderung von Heizungsanlagen vergleichen.

**Herr Wischalla** hat auch die Varianten 1 und 3 verglichen und fragte zum Wärmeerzeuger nach. **Dr. Hoffmann** sagte, wenn ein Wärmeerzeuger unrentabel und das Wärmeverteilsystem ca. 30 Jahre Laufzeit gearbeitet hat, sollte über einen Wechsel nachgedacht werden. **Herr Wischalla** fragte zu einer Bestandsaufnahme der Heizanlagen nach. **Herr Dr. Hoffmann** verneinte.

**Herr Wakan** stellte noch Fragen zur Abdeckung von Spitzenlastzeiten, Betriebskosten und Leistungszahl (Höhe bei Variante 3) bei Luftwärmepumpen. **Dr. Hoffmann** antwortete, die Leistungszahl hängt von technischen Gegebenheiten ab. Außerdem wollte **Herr Wakan** noch Informationen zu Leitungsverlusten. Es gibt normenmäßige Vorschriften die Leitungen zu dämmen, erwähnte **Herr Dr. Hoffmann**.

**Herr Jentsch** fragte zu den Kosten für das Wärmenetz nach. **Dr. Hoffmann** beantwortete, 4 Millionen Euro wird es kosten.

- *Herr Wollny hat von 18:11 Uhr bis 18:13 Uhr die Sitzung verlassen.*

**Herr Wakan** interessierte sich weiter für den Wärmetauscher. **Dr. Hoffmann** erklärte diesbezüglich, das Wärmenetz benötigt je angeschlossenen Haus eine Hausanschlussstation.

**Herr Tempelhof** war der Meinung, die Probleme und Fragen zu notieren und diese bei der Verwaltung zur Beantwortung einzureichen.

Die heute vorgestellte Studie wurde an Herrn Wakan und Herrn Böttge in Papierform ausgehändigt. In digitaler Form wird sie an die Verwaltung weitergeleitet und kann dann allen Interessierten per Mail zugestellt werden.

## zu 9        **Einwohnerfragestunde**

Anfragen der anwesenden Einwohner und schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

## zu 10       **Bericht aus den Zweckverbänden Wasser und Abwasser**

### ➤ **Wasserverband Südharz**

**Herr Skrypek** hatte sich entschuldigt und die Berichterstattung (Verbandsversammlung) wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

### ➤ **AZV „Wipper Schlenze“**

**Herr Smolka** hatte sich entschuldigt und die Berichterstattung (Verbandsversammlung) wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

### ➤ **Unterhaltungsverband „Wipper - Weida“**

**Herr Wyszkowski** informierte wie folgt aus der letzten Verbandsversammlung am 27.03.24.

Themen waren:

- Aufstellung Jahresabschluss 2023 positiv
- Termine zur Gewässerschau 2024
- Gewässerschau Schaubezirk III    am 24.04.24 um 9:00 Uhr
- Gewässerschau Schaubezirk V    am 30.04.24 um 9:00 Uhr
- Hergisdorf Abwassersysteme
- Baumaßnahme Bahnhofstraße Eisleben wird ca. 30 % teurer
- Berechnungen für Spritzwasser und Schmutzwasser wurden dargestellt

### ➤ **AZV „Eisleben – Süßer See“**

Hierzu gab es keine aktuellen Informationen.

*Bei Bedarf, nimmt Herr Wyszkowski gern Fragen mit in die Verbandsversammlungen zur Beantwortung.*

## zu 11       **Bericht zu den Aktivitäten im Bereich Energiepark**

**Herr Henke** informierte über aktuelle Aktivitäten zum Windpark:

### 1. Energiepark Greenpower

**Herr Henke** sagte, die 3 großen Firmen im Netzwerk Greenpower gaben eine Machbarkeitsstudie beim Fraunhofer Institut in Auftrag. Dem Stadtrat von Eisleben wurde am 05.03.2024 vom Netzwerk Green Power, der LENA und der SEG das Projekt in seiner Gesamtheit noch einmal vorgestellt, Gesamt-Investvolumen ca. 200 Millionen Euro. Eine Absichtserklärung, das Windkraftanlagen und Elekt-

rolyseur nur gemeinsam gebaut werden, wurde abgegeben. Das Ergebnis der Regionalen Planungsgesellschaft zur Neuaufstellung des Flächenplanes Erneuerbare Energien ist Voraussetzung für die kommenden Planungsschritte.

**Herr Ochsner** wollte wissen, wo genau jetzt gebaut werden soll und warum wurde nur die Stadt Eisleben über diese Informationsveranstaltung informiert.

**Herr Henke** antwortete, wir als Verbandsgemeinde inklusive die Bürger werden am 23.04.24 über die Maßnahmen in einer Informationsveranstaltung informiert.

**Herrn Böttge** interessierte sich für die Regionalplanung im Landkreis. Herr Henke sagte, dass der Landrat, Herr Schumann vom Strukturwandel und Herr Born bei der Regionalplanung die Interessen des LK MSH vertreten.

## 2. Grüner Wasserstoff

**Herr Wakan** fragte zum Thema „Grüner Wasserstoff“ nach und bat um eine Einladung zu dieser Infoveranstaltung, um es selbst anhören zu können.

**Herr Henke** sagte, zur Infoveranstaltung am 23.04.2024 sind alle Verbandsgemeinderäte und Bürgermeister eingeladen sowie die interessierten Bürger da es eine öffentliche Veranstaltung ist. Das Wasserstoff-Projekt von Greenpower ist eine große Wirtschaftsförderungsmaßnahme mit einem Investvolumen von ca. 200 Millionen Euro und soll der zukünftigen Energieversorgung der regionalen Industrie dienen um letztendlich Arbeitsplätze zu sichern. Grüner Wasserstoff heißt nach der EU Definition nur grün, wenn der Elektrolyseur in räumlicher Nähe zur Stromerzeugungsanlage (hier Windräder) steht.

**zu 12**      **Satzung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Wipper-Weida", "Untere Saale" und "Helme"**  
**Vorlage: VBG/BV/366/2024**

### Ausführungen und Diskussion:

**Frau Renner** merkte an, wie auch im letzten Jahr, müssen die Beiträge für die Gewässerunterhaltung durch die Verbandsgemeinde festgelegt werden. Eine Satzung mit den für das Veranlagungsjahr 2023 gültigen Umlagesätzen ist notwendig. Insgesamt werden festgesetzte Beiträge aus den Bescheiden der jeweiligen UHV's in Höhe von 96.950,00 € und Verwaltungskosten in Höhe von ca. 40.500,00 € umgelegt. Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss hat dem Verbandsgemeinderat die Beschlussfassung empfohlen.

**Herr Kampa** sprach die 40.500,00€ Verwaltungskosten an. Weiter sagte er, die Verbandsgemeinde sollte sich Gedanken zur Kostenersparnis machen.

### Beratungsergebnis:

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht. Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

### Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die vorliegende Satzung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Wipper-Weida“, „Untere Saale“ und „Helme“.

### Abstimmungsergebnis:

anwesend	:19
dafür	:19
dagegen	:0
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

### zu 13      **Grundsatzbeschluss zur Unterstützung einer Bürger-Genossenschaftsgründung** Vorlage: VBG/BV/367/2024

#### Ausführungen und Diskussion:

**Herr Henke** sagte, es gab die Idee zur Gründung einer Bürgergenossenschaft, welche vom Bürgermeister Herrn Wyszkowski und ca. 15 weiteren Bürgern ausging. In verschiedenen Sitzungen des Verbandsgemeinderates sowie des Gemeinderates Helbra wurde bereits über die Möglichkeiten zur Gründung einer Energiegenossenschaft (Bürgergenossenschaft) gesprochen. Durch die Gesellschaftsform können die Bürger profitieren, vor Ort kann in Energieprojekte investieren und so einen Beitrag zu der Energiewende, dem Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region und zum Klimaschutz geleistet werden. Es gab einen Ideenwettbewerb, das Projekt „Gründung einer Bürger-Energiegenossenschaft“ wurde dazu eingereicht. Beim KlimaContest Kommunal 2023 - Wettbewerb wurde ein zweckgebundenes Preisgeld von 10.000,00 € gewonnen. Die Verwaltung soll beauftragt werden, den etwaigen Gründungsprozess der Bürgergenossenschaft zu begleiten. Eine regelmäßige Information zum aktuellen Sachstand soll dabei auf Ebene der Verbandsgemeinde und bei interessierten Mitgliedsgemeinden erfolgen.

**Herr Wischalla** beanstandete, dass es dieselbe Vorlage wie im letzten Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss der VBG sei. Er wollte wissen, was hier konkret gemacht werden soll, was diese Bürgergenossenschaft bearbeitet.

**Herr Wyszkowski** bedankte sich bei Herrn Henke für die einführenden Worte. Weiter antwortete er, das Geld ist für ein Konzept zum Thema Strom und Energieversorgung, hierzu wird Hilfe für die Umsetzung und Beratung benötigt. Die zweckgebundenen Mittel sollen eingesetzt werden.

**Herr Wakan** fragte nochmal nach Zweck und Ziel nach.

**Herr Tempelhof** erklärte, die Probleme sollen durch die Verwaltung der Verbandsgemeinde begleitet werden. Die Verwaltung soll Angebote für Beraterleistungen zur Gründung einholen und das Preisgeld somit zweckgebunden verwenden.

**Herr Henke** sagte, das Ziel ist die Bürgerenergiegenossenschaft.

**Herr Ochsner** wollte wissen, ob es dann nur um die Gemeinde Helbra geht. **Herr Henke** antwortete, Initiator ist die Gemeinde Helbra (Bürgermeister und die ca. 15 Bürger), es können aber alle bei öffentlicher Gründung dann mitwirken.

**Herr Jentsch** hielt den Beschluss hierzu für unnötig, denn das Geld wird an die Gemeinde Helbra überwiesen und die Verbandsgemeinde soll das Projekt begleiten.

**Herr Wischalla** wollte wissen, wie nach der Beschlussfassung verfahren wird. **Herr Zinke** erwähnte, die Initiative geht von der Gemeinde Helbra aus. **Herr Henke** sagte, der Gründungsvorgang wird dann vorbereitet, welcher ca. 6.000,00 € kosten wird.

**Herr Patz** fragte nach, ob der Antrag dann eventuell falsch gestellt gewesen wäre. Kann man einen Antrag eventuell ändern, wie bei anderen Anträgen auch schon? Das Preisgeld soll der Gemeinde Helbra ausgezahlt werden.

**Herr Kampa** verkörperte, die Bürgergenossenschaft sollte für alle Bürger der Verbandsgemeinde nutzbar sein. Hier sollte ein vernünftiger Ansatz für alle Bürger zu finden sein, sagte er abschließend.

**Herr Zinke** fasste zusammen, die Idee wurde mit 10.000,00 € bewertet und kam nun bei der Ver-

bandsgemeinde an. Der Beschluss soll für die Überwachung der Verwendung des Preisgeldes dienen. Weiter sprach er ein Beispiel in Sachen Windpark an, wobei es auch Bürgerbeteiligungen gibt, Bürger können sogar Windkraftanlagen erwerben und selbst betreiben. Abschließend brachte er einen Vergleich mit der Börse zu Investitionen an.

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss hat dem Verbandsgemeinderat die Beschlussfassung nicht empfohlen.

#### **Beratungsergebnis:**

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht. Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

#### **Beschluss:**

1. Der Verbandsgemeinderat beauftragt die Verwaltung die Gründung einer Bürger-Energiegenossenschaft zu begleiten.
2. Der Verbandsgemeinderat beschließt das Preisgeld i.H.v. max. 10.000 € aus dem Wettbewerb „KlimaContest Kommunal 2023“ zweckgebunden für die Beratung zur Gründung einer Bürger-Energiegenossenschaft einzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt Angebote für eine dementsprechende Beraterleistung einzuholen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

anwesend	:19
dafür	:10
dagegen	:3
Enthaltung	:6
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

#### **zu 14 Abberufung u. Neuberufung Mitglied Wahlausschuss Vorlage: VBG/BV/373/2024**

#### **Ausführungen und Diskussion:**

**Frau Renner** erläuterte zur Beschlussvorlage, Herr Lars Hesse wurde in den Wahlausschuss der Verbandsgemeinde berufen. Er teilte mit, für den Kreistag zu kandidieren. Da diese Konstellation nicht möglich ist, muss Herr Hesse abberufen werden. Gleichzeitig ist ein neues Mitglied zu berufen, Herr René Schäfer wurde hierzu vorgeschlagen.

**Herr Patz** wollte wissen, ob diese Maßnahme jetzt nicht schon zu spät sei. **Frau Renner** verneinte.

#### **Beratungsergebnis:**

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht. Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

#### **Beschluss:**

1. Der Verbandsgemeinderat beschließt Herrn Lars Hesse aus dem Wahlausschuss abuberufen.
2. Der Verbandsgemeinderat beschließt Herrn René Schäfer in den Wahlausschuss zu berufen.

### Abstimmungsergebnis:

anwesend	:19
dafür	:19
dagegen	:0
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

### zu 15      **Aufnahme neuer Stellen in Stellenplan 2024** Vorlage: VBG/BV/372/2024

#### Ausführungen und Diskussion:

Im TOP 2 wurde dieser Tagesordnungspunkt in den Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss der VBG verwiesen.

#### Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat stimmt den vorgeschlagenen Änderungen zu und beauftragt die Verwaltung den Stellenplan 2024 entsprechend aufzustellen und die Personalkosten in die Haushaltsplanungen aufzunehmen.

### zu 16      **Investitionsmaßnahmen 2024**

#### Ausführungen und Diskussion:

**Frau Renner** teilte zum TOP die Zusammenstellung *Investitionsmaßnahmen 2024* aus und erläuterte die Beschlussvorlage.

Sie sprach die Maßnahmen:

- Grundschule AHL Erweiterung Spielplatz (3 Varianten)
- Grundschule AHL Neubau Hort (2 Varianten)
- Grundschule KLM Erweiterungsbau (2 Varianten)
- Umsetzung Digitalpakt Grundschule
- IKT Ausstattung Grundschulen
- Ersatzbeschaffung Spielgeräte GS HEL
- Neubau Geräteschuppen KITA BLA
- Garage KITA AHL
- Anschaffung bewegliches Vermögen KITAs
- Anschaffungen für Feuerwehr (Pflichtaufgabe)
- Anschaffungen für Obdachlosenunterkunft
- Treppe Verwaltungsgebäude
- Verkabelung im Verwaltungsgebäude
- Software und IT Technik Verwaltung
- Bewegliches Vermögen Verwaltung
- Hausmeister bewegliches Vermögen

an.

**Herr Kampa** gab zu bedenken, 4 große Vorhaben funktionieren nur mit Krediten, was eine große Belastung darstellt. Die Maßnahmen bei der Feuerwehr sind Pflichtaufgaben, sagte er.

Der Spielplatz in Ahlsdorf sollte für alle Bürger nutzbar sein und nicht nur für den Hort, ein Ausschluss ist hier unvorstellbar. Eine Planung gab es hierfür bereits im Jahr 2022, jedoch müssten die aktuellen Zahlen dazu überprüft werden. Ergänzend interessierten ihn auch die Entwicklungszahlen bezüglich Kita und Hort. Ein Kredit von ca. 1 Million Euro ist nicht leicht aufzunehmen.

Seiner Meinung nach gehören Hort und Schule zusammen, durch Fördermittelrichtlinien war das bislang nicht möglich. Kinderzahlen, Gesetzgebung, Gebäudenutzung und Spielplatz auch für öffentliche Nutzung, sind neu zu prüfen.

**Frau Renner** unterbereitete den Vorschlag der Verwaltung, zur Maßnahme 1 (GS AHL Erweiterung Spielplatz) mit der Variante 3 zu wählen. Weiter schlug die Verwaltung vor, die Maßnahme 2 (Grundschule AHL Neubau Hort) zu verschieben.

**Herr Born** sagte, die Diskussion zum öffentlichen Spielplatz läuft schon lange. Die Trennung wie öffentliche Nutzung und Hort funktionieren kann, sei zu klären. Es müssen Schließzeiten angeboten werden und ein Zaun muss errichtet werden, sagte er.

**Herr Ochsner** erwähnte, für die Kinder gibt es nur wenig Mittel, weil für solche Maßnahmen meist nur eine 70 % Förderung möglich ist. Er sprach die Aula der Grundschule KLM an, auch bezüglich der Essenversorgung.

**Frau Renner** antwortete zu den Kinderzahlen. Derzeit besuchen viele Kinder den Hort, die Kinderzahl ist auch auf weitere Sicht gesichert, da das 1. Kind für den Platz bezahlt und jedes weitere Geschwisterkind von der Gebühr befreit ist. Auch die Statistik für die nächsten Jahre ist nicht rückläufig.

Auch **Herr Schade** war der Meinung, der Hort gehört zur Schule.

In den Maßnahmen für 2024 fand er keine Position zur Einfriedung der GS AHL und bat den Zaunbau mit in die Tabelle aufzunehmen. Fremde Bürger sollten keinen Zugang zum Schulgelände haben und die Kinder sollten sich auf fremdem Gelände nicht verletzen können. **Frau Renner** nahm seinen Vorschlag zur Einfriedung in den Haushaltsplan 2024 auf.

Die Renovierungsarbeiten der Einrichtungen soll in Höhe von 30.000,00 € in den Haushalt aufgenommen werden, schlugen die Verbandsgemeinderäte vor. Auch diese Maßnahme wird eingearbeitet, sagte **Frau Renner**.

**Herr Patz** sagte, die Anwohner (Neubauten) am Gelände haben bereits ihre Zäune gesetzt. Einfrieden sollte Fremde vom Schulgelände fernhalten, allerdings ist die aktuelle Tür (Höhe 70 cm) an der Grundschule zu niedrig, erwähnte er.

**Herr Leder** verglich die Schülerzahlen im Vergleich zwischen Ahlsdorf und Blankenheim zur Hochrechnung von damals, die Werte haben sich plötzlich geändert.

**Herr Wakan** sagte, die Kinderentwicklungszahlen sind nach Corona eingebrochen.

Weiter wollte er wissen, was zum Thema energetische Sanierung und Abstellung von Schwachstellen getan wurde. Ergänzend fragte er auch zur Grundschule Helbra nach. Er erwartet Maßnahmen an den Gebäuden der Verbandsgemeinde.

- *Herr Leder hat die Sitzung von 19:08 Uhr bis 19:13 Uhr verlassen.*

**Herr Born** erklärte, dass Maßnahmen der energetischen Optimierung nur in Verbindung mit einem beschlossenen Haushalt durchgeführt werden können. In der AG Energie wurde auch darüber diskutiert. Herr Wakan als Mitglied dieser AG, war allerdings nicht immer anwesend.

**Herr Böttge** befürwortete auch die Einzäunung des Spielplatzes / Grundschule, sowie die Schließzeiten des Spielplatzes empfand er als wichtig. In den Ausschreibungen der Planungsbüros sollten aktuelle Dämmungswerte beachtet werden, Objekte gründlich analysiert werden und Einsparungen aufgezeigt und eingearbeitet werden.

**Herr Patz** erwähnte die Klausurtagungen in der Vergangenheit und empfand diese als gute Auskunft.

**Frau Renner** nahm den Wunsch des Gremiums für eine Klausurtagung entgegen.

**Herr Wischalla** wollte wissen ob der Hort derzeit in der Schule stattfindet.

**Frau Renner** antwortete, es sei derzeit nicht möglich. **Herr Patz** fügte hinzu, das derzeit aufgrund der erhaltenen Förderung noch ausgeschlossen ist, Schulräume für den Hort zu nutzen. **Frau Renner** sprach die Förderkriterien der GS AHL an.

**Herr Wollny** erwähnte den Erweiterungsbau der GS Klostermansfeld und die derzeitige Aula der GS KLM. In der Aula müssen die Kinder in 2 Schichten zum Essen gehen, da der Platz nicht ausreicht, weiter gibt es auch keinen Aufzug um das Essen in die obere Etage zu transportieren.

**Herr Kampa** erinnerte, die Kredite müssen bedient werden. Eine Klärung bezüglich der Maßnahmen in der Grundschule Ahlsdorf sollte erfolgen.

**Herr Wakan** sprach auch die Energieeinsparungsmaßnahmen an.

**Herr Wischalla** fragte nach, was wir uns bezüglich der Kredithöhe zutrauen können, insbesondere zur Laufzeit und zum Zinssatz.

**Herr Strobach** schlug vor, die ausgehändigte Tabelle von Frau Renner durchzugehen und die Bemerkungen mitzuteilen.

Maßnahmen Investitionen 2024:

- Grundschule AHL Erweiterung Spielplatz, Variante 3
  - Grundschule AHL Neubau Hort verschieben
  - Grundschule KLM Erweiterungsbau mit Hortnutzung
  - Umsetzung Digitalpakt Grundschule läuft bereits
  - IKT Ausstattung Grundschulen bleibt
  - Ersatzbeschaffung Spielgeräte GS HEL analog
  - Neubau Geräteschuppen KITA BLA auf 5.000,00 €
  - Garage KITA AHL auf 5.000,00 €
  - Feuerwehr ist Pflichtaufgabe
  - Sanierung Treppe Verwaltungsgebäude mit Variante der lfd. Unterhaltung
  - Hausmeister bewegliches Vermögen Erhöhung auf 6.000,00 €
  - Errichtung Zaun GS AHL aufnehmen
  - Renovierungsarbeiten der Einrichtungen in Höhe von insgesamt 30.000,00 € planen
- *Herr Wollny hat von 19:23 Uhr bis 19:25 Uhr nicht an der Sitzung teilgenommen.*

## zu 17      **Anfragen und Anregungen**

- *Herr Wischalla hat von 19:24 Uhr bis 19:27 Uhr nicht an der Sitzung teilgenommen.*

Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen vor.  
Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

### **Herr Tempelhof**

#### 1. Kommunalanzeiger

Er wies auf fehlerhafte Amtsbezeichnungen im Kommunalanzeiger hin. Bitte um Beachtung, die richtigen Amtsbezeichnungen zu verwenden.

### **Herr Kampa**

#### 2. Bushaltestelle

Er fragte zur Buslinie, bezüglich der neu zu planenden Haltestelle nach.

**Herr Born** antwortete, es handelt sich um die vorhandene Buslinie 420.

#### 3. Nachfolger nach Abberufung FFW

Er wollte wissen, wer Nachfolger für den heute abberufenen Ortswehrleiter in Klostermansfeld, neu einberufen werden soll.

**Herr Amey** antwortete, es wird dazu eine Neuwahl erfolgen.

## **Herr Jentsch**

### 4. Konstituierende Sitzung 2024

Er wollte wissen, wann dieses Jahr die konstituierende Sitzung stattfinden wird.

**Frau Renner** antwortete, am 25.07.2024 in der Verbandsgemeinde und am 08.07.2024 im Kreistag.

## **Herr Neuweiger**

### 5. Unterrichtsversorgung

Ihn interessierte es, wie derzeit unsere Grundschulen mit Lehrpersonal versorgt sind und die Priorisierung der Schulsozialarbeit.

**Herr Born** sprach Probleme in der GS Klostermansfeld an. Aber im Großen gibt es wenige Unterrichtsausfälle.

**Herr Patz** erwähnte Unterrichtsausfälle an jedem 2. Tag, in der GS Ahlsdorf.

**Herr Born** erwähnte, die Schulsozialarbeit kann von uns nicht priorisiert werden.

## **Herr Patz**

### 6. Onlinezugang

Er fragte nach, ob eine Teilnahme an Sitzungen auch online möglich ist.

**Frau Renner** verneinte, Sitzungen werden derzeit nicht online durchgeführt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde geschlossen.

## **zu 23 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Durch den **Vorsitzenden** wurde die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

**Herr Tempelhof** gab die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil Sitzung bekannt:

### **Vergabe Kommunale Wärmeplanung**

Vorlage: VBG/BV/349/2023

**Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.**

### **Hinausschieben des Beendigungszeitpunktes des Arbeitsverhältnisses nach § 41 Satz 3 SGB VI**

Vorlage: VBG/BV/368/2024

**Der Beschluss wurde zurückgestellt.**

### **Befristete Einstellung**

Vorlage: VBG/BV/374/2024

**Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.**

### **Grundstücksverkauf (Teilfläche Verwaltung)**

Vorlage: VBG/MV/365/2024

**Von der MV wurde Kenntnis genommen.**

## **zu 24 Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wurde um 20:35 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Uwe Tempelhof  
Vorsitzender

Sabine Rathmann  
Protokollführer